DIE LINKE. Sachsen
2. Tagung des 15. Landesparteitages

F. Parteiinterna an die 2. Tagung des 15. Landesparteitages

F.3.2. Wie weiter mit dem Einleger Sachsens Linke

Einreicher*in: Finanzbeirat

Der Landesparteitag möge beschließen den Antrag F.3.2. (alternativ zu F.3.1.):

„Der Landesvorstand übernimmt ab dem 01.01.2020 die Komplettfinanzierung der Landeszeitung. Die Zeitung ist überwiegend elektronisch zu versenden. Den Mitgliedern wird alternativ eine Printausgabe kostenpflichtig angeboten."

Begründung:

Die Finanzierung der Landeszeitung Links! ist nicht mehr gewährleistet, da ein Partner zum 31.12.2019 ausfällt. Partei und Fraktion dürfen auf Grund einer zu vermutenden illegalen Parteienfinanzierung keine nur auf diese beiden Partner reduzierte Zeitung finanzieren.

Es gibt also nur die Option, dass die Zeitung entweder eingestellt wird oder die Partei die Komplettfinanzierung (und dann auch die Erstellung) einer eigenen Zeitung übernimmt bzw. ein vollkommen neues Konzept anbietet.

Da eine Komplettfinanzierung einer Landeszeitung in der derzeitigen Form ca. 70.000€ kostet und damit ca. 6% der Gesamteinahmen des Landeshaushaltes umfasst, ist aus Sicht des Finanzbeirates diese Variante nur als Bezahlt-Ausgabe durchführbar, wobei wir davon ausgehen, dass vorwiegend die elektronische Ausgabe auf Anklang treffen würde. Die postversandte Printausgabe würde nach derzeitigem Stand ca. 20€ pro Mitglied und Jahr kosten, da die Annahme, dass nicht alle unsere Mitglieder diese Variante wählen würden und somit die Einzelausgabe in verringerter Auflage wesentlich teurer würde.

Entscheidung des Parteitages

angenommen: abgelehnt:

überwiesen an: _____

Stimmen dafür: _____ dagegen: _____ Enthaltungen: _____

Bemerkungen: _____